

Trachten in den deutschsprachigen Ländern

LK1 Fakten

1 41

a Welche Tracht trägt man wo? Hör den Text, finde die richtige Tracht und die passende Region auf der Karte.

Für viele Regionen in Deutschland, Österreich und der Schweiz gibt es eine typische, traditionelle Kleidung: die Tracht. Vier Beispiele für traditionelle Trachten siehst du hier auf den Fotos. Die Trachten kommen aus Bayern, Niedersachsen, Tirol und dem Kanton Graubünden. Doch welche Tracht kommt aus welcher Region?



b Hör noch einmal und notiere die Informationen. Finde auch andere wichtige Städte (1-12 auf der Landkarte in a). Die Landkarte auf der 2. Umschlagseite kann dir helfen.

	Deutschland	Österreich	Schweiz
1 Einwohner	83 Millionen	.....	.....
2 Bundesländer / Kantone	.....	9 (z.B. Tirol)	.....
3 das größte Bundesland	.....	-	-
4 das kleinste Bundesland	-	.....	-
5 Hauptstadt	.....	.....	.....
6 andere wichtige Städte	.....	.....	.....

c Partnerarbeit. Macht ein Miniquiz. Findet fünf Fragen und fragt eure Partnerin / euren Partner.

Wo liegt ...?

In Deutschland / Österreich ...
Im Norden / Süden / Nordosten / ...

Wie viele Menschen leben in ...?
Was ist das größte Land / das größte Bundesland / die größte Stadt in ...?

Was für eine Tracht trägt man ...?
Welches Bundesland in ... ist am kleinsten / am größten?
Welche Stadt ist die Hauptstadt von ...?

LK2 Beispiele

- a Lies den Anfang des Interviews mit Maximilian.
Warum trägt Maximilian manchmal Tracht?



Rock gefällt mir besser

Schülerzeitung: Maximilian, du bist Mitglied in einem Trachtenverein. Was macht ihr dort?

Maximilian: Wir üben verschiedene Volkstänze. Die Tänze zeigen wir dann auf Volksfesten oder Bällen.

Schülerzeitung: Ihr tragt dann auch eine Tracht. Wie sieht eure Tracht denn aus?

...



Der Trachtenverein zeigt einen Volkstanz.

- b Hör nun das ganze Interview mit Maximilian. Beantworte dann die Fragen.



- 1 Was macht Maximilian im Trachtenverein?
- 2 Wie sieht Maximilians Tracht aus?
- 3 Warum trägt Maximilian in der Schule lieber Jeans?
- 4 Welche Musik gefällt Maximilian?

- c Jeans oder Tracht, Rock oder Volksmusik? Warum nicht beides? Warum nicht „Crossover“? Lies die Texte. Welcher Text passt zu welchem Foto?

1 Volksmusik und Popmusik? Volkstanz und Rock? Einige Musiker finden „Crossover“-Musik interessant. Die Musik von Hubert von Goisern ist ein Beispiel für diesen Musikstil.

2 Auf dem Münchner Oktoberfest sind Trachten ein Muss. Manche Besucher sieht man aber auch in „Crossover“-Kleidung: T-Shirts und Lederhosen. Warum nicht?



- d „Oben und unten“ („Obn und unt“). Hör das Lied von Hubert von Goisern. Warum ist Hubert von Goiserns Lied „Crossover“-Musik? Sprich in deiner Muttersprache.



- e Hubert von Goisern singt im Dialekt. Hör noch einmal und lies den Refrain mit. Welche Zusammenfassung (1, 2 oder 3) ist wohl richtig?

aba solang no de musi spült
und da kruag mit bier se füllt
bleibn ma nu a wengal sitzen
und iawaramoi toan ma juchitzen

- 1 Jeden Sonntag spiele ich Karten und trinke Bier. Dann fühle ich mich richtig gut.
- 2 Die Musik spielt. Wir haben genug Bier. Bleiben wir doch sitzen und singen wir gemeinsam.
- 3 Ich habe viel Bier getrunken. Ich bleibe jetzt hier am Weg sitzen und schlafe ein bisschen.



• Bier

LK3 Und jetzt du!

Macht Notizen zu den Fragen und diskutiert in der Klasse.

- 1 Welche Musik ist in eurer Klasse beliebt, welche Musik ist unbeliebt?
- 2 Welche Kleidung ist „in“, welche Kleidung ist „out“?
- 3 Gibt es in eurem Heimatland eine traditionelle Kleidung? Wie sieht sie aus?
- 4 Wer trägt diese Kleidung?
- 5 Wann trägt man diese Kleidung?
- 6 Gibt es Volksmusik?
- 7 Hörst du Volksmusik?
- 8 Wem gefällt Volksmusik?

P1 Macht eine Umfrage.

a Gruppenarbeit. Wählt ein Thema.

Kommunikation

Urlaubsgewohnheiten

Geld verdienen – Geld ausgeben

Rekorde in der Klasse

Wetter

b Sammelt Fragen für die Umfrage. Macht dann einen Fragebogen mit fünf Fragen wie im Beispiel.

Wetter

- 1 Was ist deine Lieblingsjahreszeit?
- 2 Wie findest du das Wetter?
- | | Regen | Schnee | Sonne | Nebel |
|---------------|-------|--------|-------|-------|
| super 😊 | ? | ? | ? | ? |
| okay 😐 | ? | ? | ? | ? |
| schrecklich 😞 | ? | ? | ? | ? |

- ★ Was ★ Wer ★ Wann ★
- ★ Wie lange ★ Wie oft ★
- ★ Warum ★ Wie viel ★ Wo ★
- ★ Woher ★ Wohin ★ Wie ★
- ★ Welch- ★ Was für ein ★

Kommunikation

- 1 Welche Kommunikationsmittel gibt es bei dir zu Hause?
- Telefon Handy
- Faxgerät Internet
- 2 Hast du ein Handy? ja nein

Geld verdienen – Geld ausgeben

- 1 Hattest du schon einmal einen Ferienjob?
- ja nein
- 2 Wie viel Geld pro Monat gibst du für diese Dinge aus?
- Süßigkeiten, Schokolade Kleidung
- Musik Sonstiges

Rekorde in der Klasse

- 1 Kannst du ein Instrument spielen? ja nein
- 2 Wie lange hast du das Instrument gelernt?
- 3 Welche Dinge sammelst du?
- Briefmarken Autogrammkarten
- CDs Kakteen Bücher

Urlaubsgewohnheiten

- 1 Machst du mit deiner Familie Urlaub? ja nein
- 2 Wo warst du in deinem letzten Urlaub? im Ausland im Inland in
- 3 Wie bist du in den Urlaub gefahren? Mit dem
- Auto Zug Flugzeug Fahrrad Bus
- 4 Wo hast du gewohnt? im Hotel auf dem Campingplatz
- in einer Ferienwohnung bei Freunden oder Verwandten
- 5 Welche und wie viele Gepäckstücke hattest du?
- Koffer ✨ Rucksack Reisetasche Sonstiges



✨ • Koffer

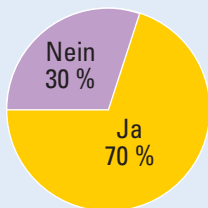
c Jeder in der Gruppe hat den Fragebogen und fragt Schülerinnen und Schüler aus einer anderen Gruppe. Notiert die Antworten.

Frage	1	2	3	4	5
Ardan	nein	im Ausland	mit dem Bus	auf dem Campingplatz	Rucksack
Özlem	ja	in Deutschland	mit dem Flugzeug	.....	.....
Nermin	nein	in Italien	.....	bei Freunden	.....

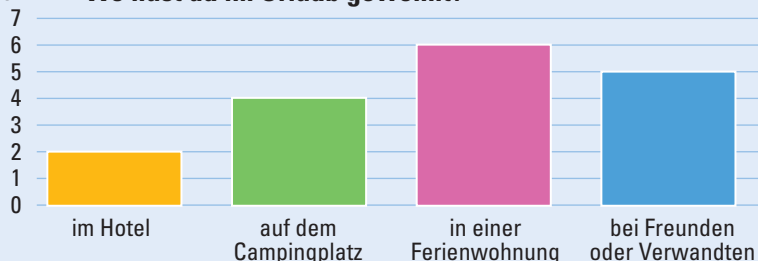
P2 Schreibt einen Bericht und macht ein Poster.

- a) Arbeite jetzt wieder in deiner Gruppe. Berichte über die Antworten. Für einige Antworten könnt ihr auch Grafiken und Diagramme zeichnen.

Machst du mit deiner Familie Urlaub?



Schüler Wo hast du im Urlaub gewohnt?



- b) Schreibt kurze Texte zu den Fragen aus P1b.

Verkehrsmittel
10 Schülerinnen und Schüler sind mit dem Auto in den Urlaub gefahren. Sie finden das Auto bequem und praktisch. Nur eine Schülerin ist mit dem Flugzeug nach Spanien geflogen. Drei Schüler sind mit dem Bus in ein Feriencamp gefahren. Niemand ist mit dem Zug oder mit dem Fahrrad gefahren. Aber Melissa hat gesagt, dass sie in den nächsten Ferien eine große Fahrradtour machen möchte.

- c) Macht in der Gruppe ein Poster mit den Texten und Grafiken. Sammelt auch Bilder aus Zeitschriften oder aus dem Internet und illustriert das Poster. Bereitet die Präsentation vor.

P3 Präsentiert eure Resultate.

Zeigt das Poster in der Klasse und präsentiert die Resultate. Jeder in der Gruppe soll etwas sagen.

1. Präsentiert zuerst das Thema.

Wir haben eine Umfrage zum Thema ... gemacht. Das waren unsere Fragen: ...

2. Präsentiert die Resultate.

Acht Schüler in der Klasse haben gesagt, dass sie ...

3. Was war interessant?

Julio hat gesagt, dass er ... Das war besonders interessant.

URLAUBS-GEWONNENHEITEN

① Machst du mit deiner Familie Urlaub?
→ 5 Schüler waren im Inland.
→ 8 Schüler waren im Ausland.
→ 2 km war in Deutschland.
→ 1 km war in Italien.

② Wo warst du in deinem letzten Urlaub?
→ 5 Schüler waren im Inland.
→ 8 Schüler waren im Ausland.
→ 2 km war in Deutschland.
→ 1 km war in Italien.

③ Wie bist du in den Urlaub gefahren?
Verkehrsmittel
10 Schüler und Schülerinnen sind mit dem Auto in den Urlaub gefahren. Sie finden das Auto bequem und praktisch. Nur eine Schülerin ist mit dem Flugzeug nach Spanien geflogen. Drei Schüler sind mit dem Bus in ein Feriencamp gefahren. Niemand ist mit dem Zug oder dem Fahrrad gefahren. Aber Melissa hat gesagt, dass sie in den nächsten Ferien eine große Fahrradtour machen möchte.

④ Wo hast du im Urlaub gewohnt?
Schüler
im Hotel
auf dem Campingplatz
in einer Ferienwohnung
bei Freunden und Verwandten

⑤ Welche und wie viele Gepäckstücke hattest du?
→ 6 Schüler hatten einen Koffer → 3 Schüler hatten eine Reisetasche.
→ 11 Schüler hatten einen Rucksack.
→ 5 Schüler hatten einen Koffer/eine Reisetasche und einen Rucksack.

G1 Verb

a Konjugation (Modalverb *sollen*)

	sollen
ich	soll
du	sollst
er, es, sie, man	soll
wir	sollen
ihr	sollt
sie, Sie	sollen



→ S.32

b Partizip II (trennbare Verben, Verben mit *ver-*, *er-*, *be-*, *ent-* und Verben auf *-ieren*)



Gestern **sind** wir in Porto Deseado angekommen.

Trennbare Verben (mit *-ge-*):

an **kommen** an **ge** kommen

Verben mit *be-*, *ent-*, *er-*, *ver-* (ohne *-ge-*):

bekommen	bekommen
entschuldigen	entschuldigt
erzählen	erzählt
verlieren	verloren

Verben auf *-ieren* (ohne *-ge-*):

trainieren	trainiert
------------	-----------

anfangen → **an**ge fangen
 ver-, er-, be-, ent- → ohne **-ge-**
 -ieren → ohne **-ge-**



→ S.22

c Verben mit Dativ

- ☉ Schau, die Torte schmeckt **deinem Hund**.
- ◆ Nein, Bello! Hör auf!



Die Torte schmeckt **dem Hund**.
 Die Torte schmeckt **ihm**.

Verben mit Dativ (nur wenige Verben):
 passen, gefallen, gratulieren, gehören, helfen, schmecken, es geht ...

Verben mit Dativ und Akkusativ: geben, erzählen ...



→ S.30

d Konjunktiv II: Höfliche Fragen / Bitten

Frage

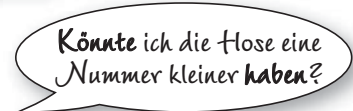
☺ freundlicher: Kann ich ... probieren?
 ☺ freundlicher: **Könnte** ich ... **probieren**?

Bitte

☺ freundlicher: Komm mit!
 ☺ freundlicher: **Würdest** du **mitkommen**?
Könntest du **mitkommen**?

			zum Vergleich:
ich	könnte	würde	möchte
du	könntest	würdest	möchtest
er, es, sie, man	könnte	würde	möchte
wir	könnten	würden	möchten
ihr	könntet	würdet	möchtet
sie, Sie	könnten	würden	möchten

er, es, sie, man: **-e**



→ S.16

G2 Artikel, Nomen und Pronomen, Präpositionen

a Artikelwörter (Demonstrativartikel)

		zum Vergleich:		zum Vergleich:
maskulin	dieser Pullover	der Pullover	Was für ein(-) Pullover?	mein(-) Pullover
neutral	dieses Kleid	das Kleid	Was für ein(-) Kleid?	mein(-) Kleid
feminin	diese Hose	die Hose	Was für eine Hose?	meine Hose
Plural	diese Schuhe	die Schuhe	Was für (-) Schuhe?	meine Schuhe

Diesen Unsinn darfst du nicht glauben.

→ S. 40

b Fragepronomen: Wer? / Wen? / Wem?

Wer? **Wen?**

○ Hat **er** **ihn** eingeladen?

Wem?

◆ Ja, aber der Termin passt **ihm** nicht.

Wer hat ihn eingeladen? → er = Nominativ

Wen hat er eingeladen? → ihn = Akkusativ


Wem passt der Termin nicht? → ihm = Dativ

→ S. 30

c Präpositionen mit Akkusativ

Mit dem Motorrad **durch** **die Sahara**.

Mit der „Queen Victoria“ **um** **die Welt**.

durch  + Akkusativ
um 

*Mit dem Fahrrad in 10 Tagen **durch** Australien.*

→ S. 24

G3 Adjektiv

a Komparativ

Toms Handy ist **kleiner als** Sabines Handy.
Es ist **so klein wie** meine Uhr.



klein – kleiner

*Zieh den Mantel an, der ist **wärmer als** die Jacke.*

- ⚠ kurze Adjektive mit *a, o, u*: warm – wärmer, groß – größer, kurz – kürzer ...
- Adjektive auf *-el* und *-er*: dunkel – dunkler, teuer – teurer ...
- Besondere Formen: hoch – **höher**, gut – **besser**, viel – **mehr**, gern – **lieber**

*Autos sind **so schnell wie** Züge.*

→ S. 13, 14

b Superlativ

Das Mineralwasser ist **am billigsten**, das nehme ich.

der billigste Hamburger

das billigste Eis

die billigste Pizza

die billigsten Getränke



billig **am billigsten**
der / das / die billigste ...
die billigsten ...

- ⚠ Kurze Adjektive mit *a, o, u*: am wärmsten, am größten ...
- Besondere Formen: gut – **am besten**, viel – **am meisten**, gern – **am liebsten**

*Wo gibt es **das beste** Eis in der Stadt?
Welcher Schauspieler gefällt dir **am besten**?*

→ S. 38

G4 Satz

Nebensatz mit dass

Martin: „Mein Bruder **hat** einen Ferrari.“ Martin sagt, **dass** sein Bruder einen Ferrari **hat**.

„Das **ist** ein Märchen.“ Ich glaube, **dass** das ein Märchen **ist**.